

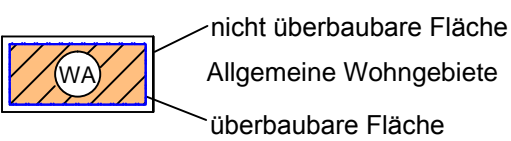
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung.



Planzeichen nach PlanzV 90

Gemäß 2§ der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung i. d. F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

Art der baulichen Nutzung



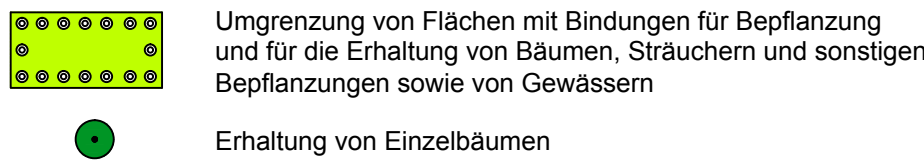
Maß der baulichen Nutzung

0,5	Geschoßflächenzahl (GFZ)
0,4	Grundflächenzahl (GRZ)
1	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

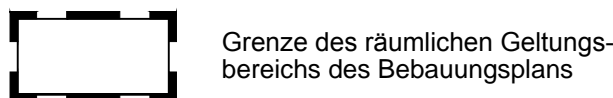
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

o	Offene Bauweise
---	Baugrenze

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft



Sonstige Planzeichen



Verfahrensvermerke

Änderungsbeschuß

Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 22.06.2011 die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 beschlossen. Der Änderungsbeschuß gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 09.06.2011 ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den 11.06.2011
Bürgermeister i.V.

gez. Landeck
Stadtbaurat



Planunterlage für einen Bebauungsplan

Gemeinde: Papenburg
Gemarkung: Bokel
Flur: 8
Maßstab 1:1000

Geschäftsbuch Nr.: 1.4-193/2011

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (Niedersächsisches Gesetz über das Vermessungswesen (NVermG) vom 1. Februar 2003).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach.

(Stand vom 2011)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 20.10.2011

gez. Küncke

Behörde für Geoinformation,
Landentwicklung und Liegenschaften Meppen
- Katasteramt Papenburg -



Planverfasser

Der Entwurf der 8. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Fachbereich Planung der Stadt Papenburg.

Papenburg, den 10.06.2011
Bürgermeister i.V.

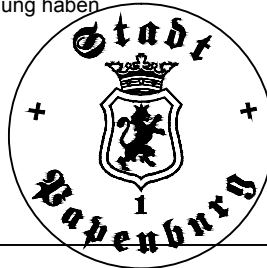
gez. Landeck
Stadtbaurat

Öffentliche Auslegung

Der Verwaltungsausschuss der Stadt hat in seiner Sitzung am 22.06.2011 dem Entwurf der 8. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 09.07.2011 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 19.07.2011 bis 19.08.2011 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Papenburg, den 22.8.2011
Bürgermeister i.V.

gez. Landeck
Stadtbaurat



Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem. § 4a (3), Satz 1, zweiter Halbsatz BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der Auslegung wurden am ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom bis gem. § 3 Abs. 2 / § 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB öffentlich ausgelegt.

Papenburg, den
Bürgermeister i.V.

Stadtbaurat

Vereinfachte Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB wurde mit Schreiben vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Papenburg, den
Bürgermeister i.V.

Stadtbaurat

Satzungsbeschuß

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Papenburg hat die 8. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 28.09.2011 als (BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 29.09.2011

gez. Bechtluft
Bürgermeister



Inkrafttreten

Die Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 14.10.2011 im Amtsblatt des Landkreises Emsland Nr. 25 bekanntgemacht worden. Die 8. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 14.10.2011 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 17.10.2011

gez. Schwede
Bürgermeister i.A.



Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel des Abwägungsvorganges

Innerhalb von einem Jahr nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften sowie Mängel des Abwägungsvorganges beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Bürgermeister i.A.

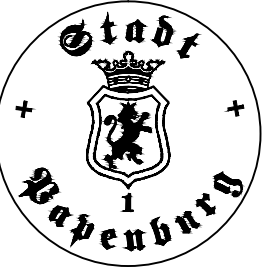
Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Papenburg die Änderung dieses Bebauungsplanes Nr. 2 bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 28.09.2011

Bürgermeister

gez. i.V. Landeck



Textliche Festsetzungen

- Innerhalb der Allgemeinen Wohngebiete sind gemäß § 9 Abs. 6 BauGB nicht mehr als 2 Wohnungen pro Einzelhaus zulässig.
- Die Oberfläche der Fußböden im Erdgeschoss der Gebäude darf gemessen in der Mitte der Baukörper nicht mehr als 0,50 m über fertig ausgebautem Bürgersteig liegen. Die Stadt Papenburg kann ausnahmsweise eine Abweichung bis zu 0,50 m zulassen (§ 31 (1) BauGB).
- Auf den festgesetzten Flächen für das Anpflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern sind die vorhandenen Gehölze zu erhalten. Bei Abgang ist der entsprechende Baum durch einen Baum gleicher Art zu ersetzen. Gleiches gilt für die festgesetzten Einzelbäume.

Hinweise

- Durch die 8. Änderung wird ein Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 2 "Kersten Tannen" betroffen. Mit Inkrafttreten der 8. Änderung treten die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2 in dem betroffenen Teilbereich außer Kraft.
- Für diesen Bebauungsplan gilt die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) Die der Planung zu Grunde liegenden Vorschriften können bei der Stadt Papenburg, Bauamt, Zimmer 56, eingesehen werden.
- Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- und frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u. a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohlensammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen u. Steinkohlkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes meldepflichtig und müssen der zuständigen unteren Naturschutzbehörde oder dem

Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege
- Referat Archäologie - Stützpunkt Oldenburg
Ofener Straße 15, Tel. 0441/799-2120

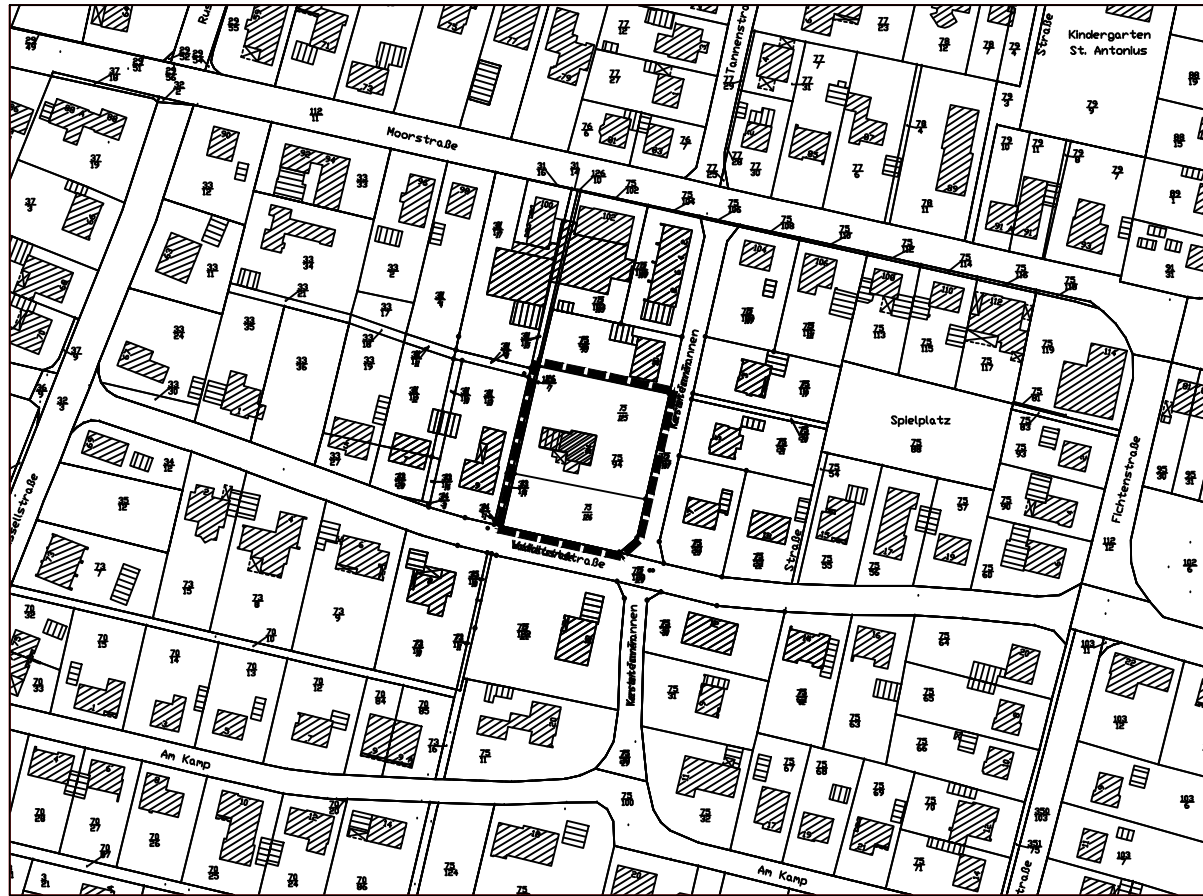
unverzüglich gemeldet werden. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeit gestattet.

- Sollten bei Erdarbeiten Kampfmittel (Granaten, Panzerfäuste, Minen etc.) gefunden werden, so ist umgehend die zuständige Polizeidienststelle, Ordnungsamt oder das Kampfmittelbeseitigungsdezernat in Hannover direkt zu benachrichtigen.

Papenburg

Offen für mehr

Bebauungsplan Nr.2 "Kersten Tannen" 8. Änderung Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB



FACHBEREICH PLANUNG

MAßSTAB: 1:1000	DATUM: 10.6.2011	GEZ.: Blaurock/ Hanekamp
PLAN-NR.: 2	BEARB.: Sandmann	STADTBURAT: Landeck

V:\Planung\B-Pläne\BPlan Nr. 2_8.And_Kersten Tannen\BPlan 2_Kersten Tannen 8.And_aktuell.dwg